Über Revolutionen: Ursachen, Versprechen, Folgen

Die russischen Revolutionen des Jahres 1917 leiteten den Zusammenbruch der monarchischen Imperien in Europa ein. Was im Februar als Befreiung von der imperialen Unterdrückung gefeiert wurde, mutierte mit dem Oktoberumsturz zu einer Entfesselung staatlicher und gesellschaftlicher Gewalt in neuem imperialem Ausmaß. Euphorie und Terror schufen ein Regime, das über die Grenzen der Sowjetunion hinaus Faszination und Schrecken auslöste. Fast alle Revolutionen des 20. Jahrhunderts bezogen sich als Imitation oder Abwehr auf den „Roten Oktober". Der 100. Jahrestag der russischen Revolutionen gibt Anlass für eine strukturelle Analyse von Revolutionen und die Diskussion politischer und gesellschaftlicher Voraussetzungen, wirtschaftlicher Folgen, künstlerischer Ausdrucksformen und der Auswirkungen revolutionärer Umstürze auf die internationale Ordnung.

TAGUNGSORT
Hessische Landesvertretung
In den Ministergärten 5
10117 Berlin

VERANSTALTER
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
Schaperstraße 30
10719 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 214 784 12
office@dgo-online.org
www.dgo-online.org

KOOPERATIONSPARTNER
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Tel.: +49 (0) 331 289 91 57
sekretariat@zzf-pdm.de
www.zzf-pdm.de

KONZEPTION
Jan C. Behrends, Gabriele Freitag,
Thomas Lindenberger, Manfred Sapper,
Volker Weichsel

KONFERENZSPRACHEN
Deutsch, Englisch

ANMELDUNG
office@dgo-online.org

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass während der Tagung Foto- und/oder Filmaufnahmen angefertigt werden und zur Berichterstattung über die Veranstaltung genutzt werden.

DGO
► Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM
Institut der Leibniz-Gemeinschaft

Gestaltung: ultramarinrot

Über Revolutionen: Ursachen, Versprechen, Folgen

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
16.–17. März 2017, Berlin

DGO
► Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

17.30 UHR
ERÖFFNUNG
Ruprecht Polenz, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster
Frank Bösch, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

17.45 UHR
PROLOG
Gesellschaften im Umbruch
Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a. D., Berlin

18.00 UHR
VORTRAG
Revolutionen in der Moderne
Jack A. Goldstone, The Hong Kong University of Science and Technology

18.30 UHR
KOMMENTAR UND DISKUSSION
Die Einordnung der russischen Revolutionen von 1917
Liudmila Novikova, Higher School of Economics, Moskau
Moderation: **Jan Kusber,** Johannes Gutenberg-Universität Mainz

19.45 UHR
EMPFANG

FREITAG, 17. MÄRZ 2017

9.00 UHR
VORTRAG
Hannah Arendt und die Theorie der Revolution
Helmut König, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

9.30 UHR
KOMMENTARE UND DISKUSSION
Der Arabische Frühling und der Euromajdan
Asef Bayat, University of Illinois/ Wissenschaftskolleg zu Berlin
Kateryna Mishchenko, Publizistin, Kiew
Moderation: **Manfred Sapper,** Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

11.00 UHR
KAFFEEPAUSE

11.30 UHR
PARALLELE PANELS
Dekaden des Roten Oktober
Jean-François Fayet, Universität Freiburg/Fribourg
Juliane Fürst, University of Bristol
Maciej Górny, Deutsches Historisches Institut Warschau
Moderation: **Thomas Lindenberger,** Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Die Oktoberrevolution an den früheren Peripherien des Zarenreichs. Interpretation und Geschichtspolitik
Zaal Andronikashvili, Zentrum für Kultur- und Literaturforschung, Berlin
Irina Morozova, Institut für Ost- und Südosteuropastudien, Regensburg
Oula Silvennoinen, University of Helsinki
Moderation: **Jan C. Behrends,** Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Eigentumsvorstellungen und Eigentumsrechte. Der lange Schatten der Revolution
Kerstin Brückweh, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Carsten Herrmann-Pillath, Max-Weber-Kolleg, Universität Erfurt
Joachim Zweynert, Universität Witten/Herdecke*
Moderation: **Volker Weichsel,** Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

Radical Chic. Ästhetik der Revolutionen
Roland Cvetkovski, Universität zu Köln
Branislav Dimitrijević, School for Art and Design, Belgrad
Anna Tikhomirova, Reutlingen*
Moderation: **Birgit Menzel,** Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim

13.00 UHR
MITTAGSPAUSE

14.30 UHR
PODIUMSDISKUSSION
Revolution und internationale Ordnung
Iryna Busygina, Moscow State Institute of International Relations
Jost Dülffer, Universität zu Köln
Harald Müller, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
Moderation: **Gabriele Freitag,** Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

15.45 UHR
KAFFEEPAUSE

16.00 UHR
PODIUMSDISKUSSION
Revolutionen und Gegenrevolutionen. 1989 und danach
Mischa Gabowitsch, Einstein Forum, Potsdam
Ruprecht Polenz, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster
Ulrike Poppe, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Potsdam
Karolina Wigura, University of Oxford/ Kultura Liberalna, Warschau
Moderation: **Martin Sabrow,** Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

17.30 UHR
ENDE DER KONFERENZ

* angefragt